



Youth for Human Rights!

**Ein europäisches Netzwerkprojekt von Nationalen Agenturen im
Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION**

01.12.2016 – 30.11.2019

Die drei Säulen des Projektes und ihre Ziele

Non-formale Bildung

- Neue Trainingsstrategien und -formate im Bereich MRB entwickeln
- MRB verstärkt in den Fokus außerschulischer Jugendarbeit rücken und in Projekte von Erasmus+ JUGEND IN AKTION integrieren.

Formale Bildung

- MRB in der formalen Aus- und Weiterbildung von (angehenden) Jugendarbeiter*innen stärker verankern
- Dialog zwischen Akteuren der formalen und non-formalen Bildung anregen

Nationale Agenturen

- Sensibilisierung für die Relevanz und Dimension von MRB
- Einbezug von MRB in die Projektberatung und -entwicklung



Zielgruppen des Projektes

- Expert*innen (Menschenrechte und Menschenrechtsbildung)
- Trainer*innen
- Träger der non-formalen Bildung und Fachkräfte der Jugendarbeit
- Fachhochschulen und Universitäten
- Nationale Agenturen
- Jugendliche im Rahmen von lokalen Menschenrechtsprojekten
- Student*innen der sozialen Arbeit bzw. angehende Jugendarbeiter*innen



Partner

Sieben beteiligte Länder

- Estland - Archimedes Foundation Youth Agency (Gesamtkoordination)
- Slowakei - IUVENTA - Slovak Youth Institute
- Kroatien - Agency for Mobility and EU Programmes
- Lettland - Agency for International Programmes for Youth
- Belgien/Flandern - JINT – International Youth Work Coordination Agency
- Österreich - Interkulturelles Zentrum
- Deutschland - JUGEND für Europa



Analyse und Bedarfsermittlung

Nationale und europäische Ebene

- Erstellung eines nationalen Berichtes durch alle sieben Länder (Mai 2017)
 - Ermittlung wichtiger Akteure, verwendeter Methoden und Ressourcen
 - Bedarfsermittlungen zur Menschenrechtsbildung in der Jugendarbeit
- Erstellen eines transnationalen Berichtes aufgrund von sieben nationalen Berichten
- Einberufung einer europäischen Expertengruppe
 - Curriculum für ein europäisches Training-of-Trainer Seminar
 - Curriculum für ein NA-Staff Training
 - Publikation „Human Rights Education & Youth Work“



Non-formale Bildung

Europäische Ebene I

- _ Umsetzung eines Training-of-Trainer Seminars (ToT) in zwei Phasen
 - Menschenrechte: Geschichte, Bedeutung und Schutz
 - Menschenrechtsbildung: Definition, Ansätze, Methoden, Kompetenzen
 - Europäische Dimension: Menschenrechte im Kontext europäischer Werte, aktuelle Spannungsfelder
- _ Entsendung von vier Trainer*innen/Land



Non-formale Bildung

Nationale Ebene I

Nationale Fachkräftetrainings

- Bedeutung von Menschenrechten und Anwendungsbezüge der MRB in der praktischen Jugendarbeit
- Erlernen non-formaler Methoden mit Bezug zur MRB

Kleine Aktionen/Initiativen mit jungen Menschen

- Methoden in der Praxis umsetzen und erproben
- Engagement junger Menschen fördern und sichtbar machen

Bundesweites Netzwerktreffen

- Austausch (Erfahrungen, weitere Bedarfe)
- Kooperationspartner finden



Non-formale Bildung

Europäische Ebene II

Europäisches Partner-Kontakt-Seminar

- Jugendarbeiter*innen aus anderen Ländern kennenlernen
- Projektpartner finden
- Gemeinsame Projektideen entwickeln

Transnationale Projekte

- Beantragung und Umsetzung über Erasmus+ JUGEND IN AKTION
 - Jugendbegegnungen
 - Fachkräftemaßnahmen
 - Strategische Partnerschaften



Formale Bildung

Europäische Ebene I

Publikation „Human Rights Education & Youth Work“

- _ Zentrales Thema: Bedeutung der Menschenrechte und Menschenrechtsbildung in der Jugendarbeit aufzeigen
- _ Zentrale Anliegen und Ziele:
 - Bessere Verankerung von MRB in der Jugendarbeit
 - Vorbereitung und Qualifizierung von (angehenden) Fachkräften der Jugendarbeit zum Thema Menschenrechtsbildung
 - Vermittlung relevanter Methoden, Ansätze, Beispiele guter Praxis etc.



Inhalte

- Politische Einordnung „Menschenrechte & aktive Bürgerschaft“
- Übersicht zu Materialien der Menschenrechtsbildung
- Herausforderungen & Rahmenbedingungen von MRB in der Jugendarbeit
- Jugendarbeit als inhomogenes Feld und soziales Forum für Demokratie(-bildung)
- MRB in formalen und nicht-formalen Settings
- Menschenrechtskompetenzen in der Jugendarbeit
- Qualitätsstandards in der Aus- und Weiterbildung von JugendarbeiterInnen
- Kompetenzmodelle in der Jugendarbeit
- Fallstudien in verschiedenen Kategorien sowie aus den beteiligten Ländern

Erkenntnisse I

— Kernaufgabe wie Kernkompetenz von Jugendarbeit:

- junge Menschen unterstützen
- sich Menschenrechts- und Demokratiefragen durch partizipative Prozesse und nicht-formales Lernen zu eigen machen
- Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen zu Menschenrechten erwerben
- Aktivitäten und Ideen auf Basis von Menschenrechtsprinzipien verwirklichen

Erkenntnisse II

– Menschenrechtsfragen

- spielen in der Jugendarbeit eine wichtige Rolle
- haben eine vielfältige Praxis hinsichtlich Formen und Formaten auf allen Ebenen entwickelt
- werden von verschiedensten Organisationen und vor allem von JugendarbeiterInnen und jungen Menschen umgesetzt

– ABER: Notwendigkeit eines Konsenses hinsichtlich des Verhältnisses Jugendarbeit – Menschenrechte und Demokratie

Qualifizierung

- Rolle von Menschenrechtsfragen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung von JugendarbeiterInnen
- Verankerung in Lehrplänen / Curricula
- Kontinuierliche Kompetenzentwicklung & Sensibilisierung in Menschenrechtsfragen
- Nutzung existierender Konzepte, Strategien und Strukturen
- Nutzung verschiedener Finanzierungs- und Fördermodelle in Europa

Formale Bildung

Nationale Ebene I

Durchführung von Transferseminaren in allen sieben Projektländern

- Experten/-innen-Gespräch mit Akteuren der formalen und non-formalen Bildung in Deutschland
 - Diskurs um Menschenrechtsbildung in der Jugendarbeit in Deutschland beleuchten
 - Verankerung von MRB in Curricula von Aus- und Weiterbildung hinterfragen
 - Herausforderungen, Bedarfe und Möglichkeiten identifizieren
 - Kooperationsmöglichkeiten der formalen und non-formalen Bildung diskutieren

